

**Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 19. September
2024**

Inhaltsverzeichnis:

Freiwilligentage: Helferinnen und Helfer gesucht	3
Bezirksbeiräte in Mannheim	4
Forstarbeiten im Käfertaler Wald	5
Die Nacht von Lissabon.....	6
Stadtbahn: Umleitungen aufgehoben	7
TURLEY Quartiersfest.....	9
SACHLICH NEU.....	10
Stauden für Baumpatenschaften	11
Neuer Stadtraum auf dem Alten Meßplatz.....	12
Äußere Erschließung Franklin	13
Kontaktstelle Frau und Beruf	14
Zuhause für Katzen gesucht.....	15
Bildungsangebot im Klimaschutz.....	16
Kindertagespflege: Freie Plätze.....	17
Eröffnung der Oper am Luisenpark: CRÉATION(s).....	18
Schritte-Challenge für nachhaltige Mobilität	19
BBC-Brücke: Erste Behelfsbrückenteile eingehoben.....	20
Erneuerung des Parkleitsystems	21
Schönau: Stadtteilversammlung	22
Ü50 Gesellschaftsspiel-Treffen.....	23
Stadt im Blick.....	24
Impressum Amtsblatt.....	26
Stimmen aus dem Gemeinderat	27
Rechtlicher Hinweis:	28

Freiwilligentage: Helferinnen und Helfer gesucht

Von Samstag, 21., bis Montag, 30. September, finden die Freiwilligentage der Metropolregion Rhein-Neckar statt. Sie werden erstmals auf zehn Tage ausgeweitet – so gibt es noch mehr Gelegenheiten, sich einzubringen. Rund 40 Projekte laden in Mannheim dazu ein, gemeinsam Gutes zu tun. Ob handwerkliche Arbeiten, soziale Projekte oder Umweltaktionen – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, aktiv zu werden und gemeinsam mit anderen etwas Positives zu bewirken.

Oberbürgermeister Christian Specht ruft alle Mannheimerinnen und Mannheimer zur Beteiligung auf: *„Ehrenamtliches Engagement ist ein wichtiger Pfeiler unserer Gesellschaft. Die Freiwilligentage bieten eine großartige Möglichkeit, einmal ganz unverbindlich ein Ehrenamt auszuprobieren und mit einem kleinen Einsatz Großes zu bewirken. Seit 2008 ist Mannheim Teil dieser Aktion, und ich hoffe, dass auch dieses Jahr viele Menschen aktiv mit anpacken werden.“*

In einigen Projekten werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. So wünschen sich zum Beispiel am 24. September Bewohnende des Karl-Weiß-Pflegeheims weitere Begleitpersonen für einen Ausflug in den Luisenpark, der schöne Erinnerungen wecken soll. Handwerkliche Hilfe ist am 21. September gefragt, wenn in der Kinderbetreuung Villa Asteria ein Klettergerüst aufgebaut werden soll. Und am 27. September kann beim Elternhaus für krebskranke Kinder mit Gartenarbeiten wie Heckenschneiden und Terrassenreinigung geholfen werden.

„Die Projekte können nur mit der Unterstützung vieler Freiwilliger erfolgreich umgesetzt werden. Wir freuen uns über jede helfende Hand – sei es von Einzelpersonen, Freundeskreisen, Familien oder Firmenteams. Machen Sie mit und erleben Sie, wie erfüllend es ist, einen positiven Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten“, so Sarah Schmitt, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Mannheim.

Anmeldungen und weitere Informationen unter www.wir-schaffen-was.de/freiwilligentag.

Weitere Informationen gibt es bei der Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement telefonisch unter 0621/293-9361 oder per E-Mail an sarah.schmitt@mannheim.de sowie beim Team von „Wir schaffen was“ telefonisch unter 0621/10708-4444 oder per E-Mail an info@wir-schaffen-was.de.

Bezirksbeiräte in Mannheim

Bei der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderats am 23. Juli wurden die Bezirksbeiräte für die 17 Mannheimer Stadtbezirke bestellt.

Bezirksbeiräte haben eine wichtige Beratungsfunktion im demokratischen Willensbildungsprozess der Stadt Mannheim. Beschlussvorlagen für den Gemeinderat, die für den jeweiligen Stadtbezirk relevant sind, werden in öffentlicher Sitzung des Bezirksbeirats vorberaten und mit Stellungnahme und Empfehlung an den Gemeinderat weitergeleitet. Dies soll auch dazu beitragen, die Bevölkerung frühzeitiger in die Entscheidungen einzubinden und mehr Transparenz zu schaffen.

Zudem haben die Bezirksbeiräte die Möglichkeit, eigene Themenvorschläge für die Tagesordnung ihrer Sitzungen einzureichen. Sie verfügen außerdem über ein eigenes Stadtbezirksbudget, mit dem Projekte und Institutionen im jeweiligen Stadtbezirk gefördert werden können.

Anträge auf Förderung nimmt die jeweilige Bezirksbürgerserviceleitung als dezentrale Geschäftsstelle für den Bezirksbeirat entgegen.

Weitere Informationen und Antragsformulare: www.mannheim.de/stadtbezirksbudget.

In jedem Stadtbezirk finden pro Jahr drei öffentliche und drei nichtöffentliche Sitzungen statt. Die öffentlichen Sitzungstermine werden im Amtsblatt bekanntgemacht und sind mit den zu beratenden Vorlagen im Bürgerinformationssystem unter www.mannheim.de/buergerinformationssystem zu finden. Die öffentlichen Sitzungen finden mittwochs ab 19 Uhr statt und interessierte Bürgerinnen und Bürger können diese besuchen.

Weitere Informationen – auch dazu, wie die Bezirksbeiräte besetzt sind – sind unter www.mannheim.de/bezirksbeirat zu finden.

Forstarbeiten im Käfertaler Wald

Im Käfertaler Wald haben geplante Arbeiten zur Flächenvorbereitung für Waldumbaumaßnahmen begonnen. Diese sind Teil eines umfassenden Pflege- und Erhaltungsprogramms, das darauf abzielt, die ökologische Gesundheit und Stabilität des Waldes langfristig zu sichern.

Auf einigen festgelegten Flächen werden zu Beginn die Traubenkirschen motormanuell abgeschnitten und das Schnittgut entfernt. Diese invasive Pflanzenart verdrängt heimische Arten, da sie Licht, Raum und Wasser beansprucht. Ihre Entfernung ist daher notwendig, um den Lebensraum für einheimische Pflanzen zu schützen.

In einem zweiten Schritt werden erkrankte Kiefern gefällt. Diese Bäume leiden unter dem Diplodia-Triebsterben und müssen entfernt werden, um Licht für trockenheitstolerante Baumarten zu schaffen, die den Wald langfristig stärken. Die betroffenen Kiefern werden mithilfe eines kleinen Harvesters gefällt. Die Maßnahmen sind notwendig, um den Käfertaler Wald ökologisch aufzuwerten und seine Widerstandskraft gegen zukünftige Herausforderungen zu verbessern. Während der Arbeiten kann es zu temporären Einschränkungen in einigen Waldgebieten kommen.

Im Anschluss an die Flächenvorbereitung ist das Pflanzen heimischer Laubbaumarten wie Eiche, Ahorn und Linde geplant. Diese Arten tragen zur Stabilisierung des Ökosystems bei und fördern die Artenvielfalt im Wald.

Mehr Informationen: www.mannheim.de/aktuelles-aus-dem-stadtwald

Die Nacht von Lissabon

Am Freitag, 27. September, ab 19 Uhr zeigt das Schauspiel des Nationaltheaters „Die Nacht von Lissabon“ nach dem Roman von Erich Maria Remarque in einer Bühnenfassung von Roman Dolzhanskiy. 1942 am Hafen von Lissabon: Von dort starteten die Schiffe in die Freiheit. Hier warteten tausende verzweifelt auf eines der raren Tickets, versuchten ein Visum und Papiere für die Flucht vor dem Faschismus zu ergattern. Am Kai treffen zufällig zwei Männer aufeinander. Der eine will mit seiner Frau nach Amerika fliehen, besitzt aber weder Pässe noch Tickets. Der andere hat beides und will es dem Fremden überlassen – unter der Bedingung, dass dieser sich seine Geschichte anhört, bevor das Schiff im Morgengrauen ausläuft.

Regisseur Maxim Didenko führt die Zuschauenden mit den Figuren in die Nachtclubs und Bars Lissabons, wo Geflüchtete und Gestrandete einer unwahrscheinlichen Zukunft entgegenwarten. Zur Musik aller Herkunftsländer erwacht eine Erzählung zum Leben, die von Liebe und Verrat handelt, von aussichtsloser Hoffnung und unstillbarem Hunger nach Leben. Es ist die Geschichte einer Liebe im Zweiten Weltkrieg, es ist aber auch die Geschichte von Flucht und Vertreibung, die sich bis heute über alle Zeit- und Ortsgrenzen hinweg wiederholt.

Weitere Vorstellungen sind am 29. September sowie am 4. und 13. Oktober jeweils ab 19 Uhr. Die Vorstellungen finden in deutscher Sprache statt und an ausgewählten Vorstellungsterminen mit arabischen Übertiteln.

Karten sind unter anderem unter www.nationaltheater-mannheim.de, am Kartentelefon unter 0621/1680150 sowie an der Theaterkasse in O 7, 18 erhältlich.

Stadtbahn: Umleitungen aufgehoben

Seit 8. Juli erneuert die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) die Gleisinfrastruktur im Kreuzungsbereich der Stadtbahnhaltestelle Paradeplatz. Gleichzeitig werden die Haltestellen an den Steigen A und B, entlang der Strecke Richtung Schloss, für die Fahrgäste barrierefrei ausgebaut.

Seit Ende Juli musste die Stadtbahnstrecke zwischen Paradeplatz und Schloss gesperrt werden. Das sorgte für zahlreiche Umleitungen. Seit 16. September ist diese Strecke, wie geplant, wieder freigegeben und zahlreiche Umleitungen wurden aufgehoben.

Die Haltestelle Paradeplatz kann allerdings voraussichtlich noch bis 13. Oktober nicht bedient werden. Denn bis dahin läuft der barrierefreie Ausbau an den Haltestellensteigen A und B weiter.

Betroffen sind die Linien 1, 5/5A, 6, 9 EX und 15, sowie die Linie 4/4A aus und in Richtung Ludwigshafen. Die nächsten Zu- und Ausstiege bei diesen Linien sind an den Haltestellen Schloss beziehungsweise Marktplatz und MA Rathaus/rem möglich. Fahrgäste, die die Haltestelle Paradeplatz direkt erreichen wollen, nutzen die Linien 2, 3, 6A und 7, sowie die Linie 4/4A aus und in Richtung Waldfriedhof/Käfertaler Wald.

Folgende Änderungen sind in Kraft getreten:

- Die Linie 1 fährt in beide Richtungen wieder auf dem regulären Linienweg. Die Haltestelle Paradeplatz entfällt.
- Die Linie 3 fährt in beide Richtungen wieder auf dem regulären Linienweg.
- Die Linie 4/4A fährt in Mannheim in beiden Richtungen bis zur Haltestelle Universität wieder auf dem regulären Linienweg.
Ab der Haltestelle Universität fährt sie eine Umleitung über die Haltestellen Schloss, MA Rathaus/rem, Rheinstraße, Handelshafen, LU Rathaus und Ludwigstraße zur Kaiser-Wilhelm-Straße. Grund ist die weiterhin bestehende Sperrung der Schlossgartenbrücke zur Konrad-Adenauer-Brücke.
- Die Linie 5 fährt in beiden Richtungen wieder auf dem regulären Linienweg. Die Haltestelle Paradeplatz entfällt.
- Die Linien 6 und 6A fahren im Mannheimer Stadtgebiet in beiden Richtungen jeweils wieder auf den regulären Linienwegen. Die Haltestelle Paradeplatz entfällt.
- Die Umleitung sowie die Trennung der Linie 7 in den Stadtgebieten von Mannheim und Ludwigshafen bleiben aufgrund der Sperrung der Schlossgartenbrücke zur Konrad-Adenauer-Brücke bestehen.
- Die Linie 8 ist aufgrund der Sperrung der Schlossgartenbrücke zur Konrad-Adenauer-Brücke weiterhin eingestellt.
- Die Linie 9 EX verkehrt nur an Sonn- und Feiertagen. Die Linie 9 fährt ab der Haltestelle MA Hauptbahnhof eine Umleitung über die Haltestellen Universität, Schloss, MA Rathaus/rem und Rheinstraße nach LU Rathaus, Kaiser-Wilhelm-Straße und LU Hauptbahnhof.

Weitere Informationen zur Maßnahme, zum Bauablauf und zu den daraus resultierenden Umleitungen der rnv-Stadtbahnlinien gibt es unter www.rnv-online.de/paradeplatz.

TURLEY Quartiersfest

Auch in diesem Jahr lädt die städtische Entwicklungsgesellschaft MWSP die über 1.300 Bewohnerinnen und Bewohner, die Nachbarschaft und alle Interessierten zum TURLEY Fest ein.

Am Samstag, 21. September, verwandelt sich von 14 bis 19 Uhr zum sechsten Mal die Turleywiese in eine Veranstaltungsfläche mit Bühne und Aktionsständen. Die immer stärkere Vernetzung mit der Nachbarschaft und den umliegenden Stadtteilen spiegelt sich in einem vielfältigen Programm wider.

Auf der großen Live-Bühne erwarten die Besucherinnen und Besucher einige Vorführungen und musikalische Live-Acts. Verschiedene Catering-Stände bieten süße und herzhaftes Speisen an. Lokale Akteurinnen und Akteure werden mit Ständen und Mitmachaktionen vertreten sein.

Zudem zeigt das SWK Wohnprojekt in seinen Räumlichkeiten in unmittelbarer Nähe zum Festgelände einen Film zur Lebensgeschichte von Anette Langendorf, der Namenspatin des zukünftigen grünen Freiraums zwischen Casino und Zaubernußweg.

Die MWSP ist mit einem Informationsstand zur aktuellen Entwicklung von TURLEY präsent.

Es wird die Anreise mit dem ÖPNV oder dem Fahrrad empfohlen.

SACHLICH NEU

Foto-Ausstellung zum Jubiläum „100 Jahre Neue Sachlichkeit“

2025 jährt sich die legendäre Mannheimer Ausstellung „Die Neue Sachlichkeit“ zum 100. Mal. Aus diesem Anlass präsentieren die Reiss-Engelhorn-Museen mit dem Forum Internationale Photographie die Sonderausstellung „SACHLICH NEU“.

Die Schau zeigt vom 22. September 2024 bis 27. April 2025 eindrucksvolle Werke der beiden wichtigsten Fotografen der Neuen Sachlichkeit: August Sander (1876–1964) und Albert Renger-Patzsch (1897–1966). Ihre Inkunabeln der 1920er- und 30er-Jahre treten dabei erstmals in einen spannenden Dialog mit Foto-Ikonen des international preisgekrönten Fotografen Robert Häusser (1924–2013).

Zugleich feiern die Reiss-Engelhorn-Museen mit der Präsentation auch dessen 100. Geburtstag und vereinen zwei Jubiläen in einer Schau. Die Ausstellung konzentriert sich auf die Themen „Porträt und Menschendarstellungen“, „Industrie und Menschen bei der Arbeit“ sowie „Landschaftsräume“. Darüber hinaus geben die rund 180 gezeigten Bilder umfangreiche Einblicke in die verschiedenen Werkphasen der drei Protagonisten.

Entscheidend für das Lebensgefühl der Weimarer Republik war die Erfahrung des Ersten Weltkriegs. Auch die Kunstschaffenden waren auf der Suche nach neuen Inhalten und Ausdrucksmöglichkeiten. Die Abbildung der nüchternen und ungeschönten Wirklichkeit rückte in den Vordergrund. Für diese neue Stilrichtung prägte Gustav Friedrich Hartlaub, der damalige Direktor der Mannheimer Kunsthalle, den epochemachenden Begriff „Neue Sachlichkeit“. Zwei Pioniere der Neuen Sachlichkeit in der Fotografie waren August Sander und Albert Renger-Patzsch.

Sander gelang es dank exakter Beobachtung, ganz unterschiedliche Menschen als Repräsentanten ihres Berufsstands oder ihrer Gesellschaftsschicht zu porträtieren. Während bei ihm der Fokus auf Porträts lag, wirkte Renger-Patzsch mit seinen Landschaftsbildern und Stillleben stilbildend. Vor allem seine Sachaufnahmen von Fabrikanlagen, Zechen, Maschinen und Brücken inspirierten nachfolgende Fotografen-Generationen.

Ausgewählte Werke von Sander und Renger-Patzsch stehen in der Ausstellung „SACHLICH NEU“ Aufnahmen von Robert Häusser gegenüber. Häusser wurde in die Zeit der Weimarer Republik hineingeboren, seine Bilder entstanden jedoch deutlich später, ab den 1940er Jahren. Die Motive sind in ihrer Klarheit auf das Wesentliche reduziert und zeigen eindeutige Bezüge zum Stil der Neuen Sachlichkeit. Häusser wurde zum Vorreiter der Nachkriegsfotografie, zum Klassiker der Moderne und zu einem wichtigen Vertreter einer subjektiv-fotografischen Richtung.

Weitere Informationen auch zum Begleitprogramm: www.rem-mannheim.de

Stauden für Baumpatenschaften

Wer jetzt die Patenschaft für einen Straßenbaum übernimmt, wird belohnt: Der Stadtraumservice Mannheim schenkt allen neuen Baumpatinnen und -paten eine Staudenpflanzen-Mischung.

Unter www.mannheim.de/baumpatenschaft können Pflanzenfans bis Mittwoch, 25. September, mitteilen, um welchen Baum sie sich kümmern möchten. Der Stadtraumservice prüft, ob die Baumscheibe für eine Bepflanzung geeignet ist, und bespricht das Ergebnis mit den potenziellen Patinnen und Paten. Wer die Patenschaft übernimmt, kann Mitte Oktober eine Stauden-Mischung abholen.

Neuer Stadtraum auf dem Alten Meßplatz

Auf dem Alten Meßplatz Süd soll ein neuer Stadtraum entstehen und die Planung aus dem Jahr 2007 zum Neckar soll zeitgemäß weitergeführt werden. Hierzu wurde die Bürgerschaft frühzeitig seit 2022 eingebunden – durch die Möglichkeit der Online-Beteiligung und mit mehreren Workshops, auch vor Ort.

So entstand aus insgesamt drei Entwurfsvarianten eine weiterentwickelte Planung, die das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro bhmp vergangene Woche rund 100 Interessierten auf dem Alten Meßplatz vorstellte. Die in den vorherigen Workshops eingebrachten Anregungen flossen in den Vorzugsentwurf ein und wurden bestmöglich berücksichtigt.

So schafft der überarbeitete Vorentwurf die Balance zwischen grünen und befestigten Flächen und wird somit den Ansprüchen nach mehr Schatten und nach mehr Platz für Aufenthalt und kleinere Veranstaltungen gerecht. Rund 30 neue Bäume sollen gepflanzt werden, unter denen neue Sitzgelegenheiten entstehen. Gleichzeitig bleibt eine rund 400 Quadratmeter große befestigte Platzfläche, die Möglichkeiten für kleinere Kulturveranstaltungen und Bewegung bietet. Größere Veranstaltungen sind weiterhin nördlich der Dammstraße oder auf der Bühne im Bereich ALTER am Brückenkopf zu verorten. Feste Sportelemente sind auf dem Platz nicht vorgesehen, da sie bereits ausreichend am ALTER oder im Neckarvorland vorhanden sind.

Von der Bushaltestelle in der Dammstraße gibt es als direkte Verbindung einen barrierefreien Zugang zur darunterliegenden Sitzlandschaft, zu den Terrassen und zum Neckarvorland. Durch eine zusätzliche Ampelquerung über die Dammstraße könnte zum nördlichen Teil des Alten Meßplatzes ebenfalls ein barrierefreier Zugang geschaffen werden.

Gerade die neue Gestaltung der Terrassen hin zum Neckar ermöglichen eine freiere Sicht zum Wasser. Zwischen Pflanzflächen und Bäumen bieten die Terrassen nicht nur Sitzmöglichkeiten, sondern auch eine Art Tribüne für kleinere Veranstaltungen. Auch Skaten ist an der befestigten Böschung möglich. In der Mitte verbindet eine Rampe mit zirka 5 Prozent Gefälle den oberen Platz mit der Sitzlandschaft. Die untere Terrasse befindet sich zum Teil im Landschaftsschutzgebiet und ist demnach naturnaher gestaltet. Von dort führen zwei Wege ins Neckarvorland. Über Stufen führt ein Weg aus Trittplatten schließlich zu den Wasserterrassen.

Mit der Vorstellung der überarbeiteten Planung ist die Bürgerbeteiligung nun beendet. Bürgermeister Ralf Eisenhauer: *„In der dicht besiedelten Neckarstadt kann der Alte Meßplatz Süd ein grüner multifunktionaler Freizeitbereich sein, der unterschiedliche Nutzungsansprüche vereint und die Verbindung zwischen Stadt und Neckarvorland herstellt. Die Öffnung des Platzes zum Fluss hin erhöht die Aufenthaltsqualität und sorgt für die notwendige Frischluft im Quartier.“*

Voraussichtlich noch in diesem Jahr sollen die Pläne dem zuständigen Ausschuss für Umwelt und Technik zum Grundsatzbeschluss vorgelegt werden. Der gesamte Planungs- und Beteiligungsprozess zum Projekt ist hier zu finden: www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/alter-messplatz-sued

Äußere Erschließung Franklin

Der dritte Bauabschnitt der Äußeren Erschließung Franklin hat im September begonnen. Vom Kreisverkehr Offizierssiedlung bis zum Knotenpunkt Wasserwerk- und Waldstraße erfolgt eine Neuordnung des Straßenraums der Wasserwerkstraße mit Erneuerung der Fahrbahn, der Geh- und Radwege sowie der Parkplätze.

Die Baukosten für diesen dritten Abschnitt einschließlich Knotenpunkt Waldstraße und Wasserwerkstraße betragen rund 4,5 Millionen Euro. Der erste Teilabschnitt im nördlichen Bereich ist nur mit einer Straßensperrung realisierbar, die weiteren Abschnitte mit halbseitiger Verkehrsführung und Umleitung für Fußgängerinnen und Fußgänger. Weitere Baumpflanzungen runden das grüne Gesamtbild ab. Die Baumaßnahmen in der Wasserwerkstraße mit Kreuzungsbereich zur Waldstraße werden voraussichtlich bis Januar 2026 andauern.

Der erste Bauabschnitt entlang der Birkenauer und Bensheimer Straße wurde im August fertiggestellt. Hier wurden neben der Fahrbahn auch Geh- und Radwege erneuert sowie Leitungen verlegt und Bäume gepflanzt. Am Platz der Freundschaft (zweiter Bauabschnitt) dauern die Baumaßnahmen noch bis Januar 2025 an. Der gesamte Platz wird neugestaltet, wobei der Kreisverkehr zu einem wichtigen Knotenpunkt ausgebaut wird. Mit dem Ausbau von zwei Bushaltestellen und der Buswendeschleife mit grüner Mitte wird der ÖPNV gefördert.

Die jeweilige Umleitungsbeschilderung für alle Mobilitätsarten vor Ort und weitere Verkehrseinschränkungen beziehungsweise Regelungen sind unter www.mannheim.de/baumassnahmen einzusehen. Alle Bauabschnitte sind mit den parallel stattfindenden Maßnahmen der rnv GmbH sowie MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH abgestimmt.

Kontaktstelle Frau und Beruf

Am Dienstag, 1. Oktober, von 9 bis 11 Uhr bietet die Kontaktstelle Frau und Beruf der Stadt Mannheim mit Kooperationspartnerinnen das kostenlose Online-Seminar „Bewerbung up to date“ an. Wie gestalte ich meine Bewerbungsunterlagen in einer beruflichen Umbruchphase? Wie erkenne ich meine individuellen Pluspunkte und formuliere sie? Und wie finde ich das richtige Stellenangebot beziehungsweise wie findet mein neuer Arbeitgeber mich? Eine Expertin klärt auf.

Am Montag, 7. Oktober, von 10 bis 13 Uhr (Folgetermin 21. Oktober) findet der Online-Workshop „LinkedIn Marketing für Selbständige, Gründerinnen und Unternehmerinnen“ in Kooperation mit dem GIG7 Gründerinnenzentrum statt. Ein gutes Netzwerk und authentisches Auftreten sind für Selbständige wichtig. In zwei Terminen vermittelt eine Expertin Wissen und gibt praktische Hilfestellung.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.frauundberuf-mannheim.de, per E-Mail an frauundberuf@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/292-2590.

Zuhause für Katzen gesucht

Das Tierheim Mannheim sucht dringend neue Familien für seine Katzen. Daher findet am Samstag, 21. September, von 14 bis 16 Uhr auf dem Gelände des Tierheims, Max-Planck-Straße 101, der „Cat Day“ mit Unterstützung des städtischen Veterinärdienstes statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Interessierte können an dem Tag die Katzen kennenlernen und sich bei Eignung für eine Adoption entscheiden. Die Mitarbeitenden des Tierheims stehen dabei für ausführliche Beratungen bereit.

Alle Tiere sind kastriert, geimpft, registriert, entfloht und entwurmt.

Jede Vermittlung hilft dabei, die angespannte Situation im Tierheim zu entspannen und den Tieren eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Eine schnelle Vermittlung erhöht auch den Tierschutz und das Wohlergehen der Katzen.

Fragen können an den Mannheimer Tierschutzverein unter 0621/316-493 gerichtet werden.

Ein Überblick über die Katzen, die derzeit vermittelt werden, ist hier zu finden:
www.tierheim-mannheim.de/katzen

Bildungsangebot im Klimaschutz

Wie Klimaschutz in der Praxis aussieht, zeigt die Klimaschutzagentur mit dem Umweltbildungsprojekt „Klimahelden“. Die Workshops sind kostenfrei und für alle Mannheimer Bildungseinrichtungen ab sofort buchbar.

Es stehen verschiedene Themen, von Klima über Ernährung, Energie bis hin zu Abfall zur Auswahl. Die verschiedenen Formate reichen von der Doppelstunde bis zum Projekttag und eignen sich ab der Klassenstufe 4. Ein besonderes Highlight ist ein Workshop in der eigenen Ausstellung „Die nachhaltige Musterwohnung“. Bis Mitte November kann die interaktive Ausstellung in der Neckarstadt-West, Zeppelinstraße 47, besucht werden.

Ab Dezember werden die Workshops am neuen Standort der Klimaschutzagentur, Tattersallstraße 15-17, angeboten.

Termine können telefonisch unter 0621/86248410 sowie per E-Mail an info@klima-ma.de vereinbart werden.

Weitere Informationen: www.klima-ma.de/klimahelden sowie auf Facebook und Instagram (@klimaschutzagentur.mannheim).

Kindertagespflege: Freie Plätze

Aktuell sind in verschiedenen Stadtteilen noch Betreuungsplätze für Kinder von 0 bis 3 Jahren in der Kindertagespflege frei.

Bei Interesse ist eine Anfrage mit einem Kontaktformular möglich:

www.mannheim.de/de/form/kindertagespflege-erstanfragen.

Kindertagespflegepersonen erziehen und bilden Kinder von null bis drei Jahren in ihrem eigenen Haushalt, im Haushalt der Eltern oder in anderen geeigneten Räumen. Ergänzend und bei besonderem Bedarf ist eine Betreuung darüber hinaus bis zum 14. Lebensjahr möglich.

Diese Form der Kinderbetreuung ist besonders familiär, an den individuellen Wünschen der Eltern orientiert und bietet eine starke Bindung zur Bezugsperson.

Weitere Informationen sind unter www.mannheim.de/kindertagespflege zu finden.

Dort sind auch die Termine hinterlegt zu den regelmäßigen Informationsveranstaltungen für diejenigen, die sich für die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson interessieren.

Eröffnung der Oper am Luisenpark: CRÉATION(s)

Die neue Opernspielstätte Oper am Luisenpark (OPAL) wird eröffnet. Ensemble, Orchester, Chor sowie alle technischen und künstlerischen Mitarbeitenden des Nationaltheaters laden zu einem großen Fest der Oper ein.

Um ein funktionales Gebäude in ein richtiges Opernhaus zu verwandeln, braucht es so einiges – nicht nur eine Bühne und einen Orchestergraben, sondern auch einen Vorhang, Bühnenbilder, Technik und eine Menge Scheinwerfer. Am dringendsten aber braucht es die Menschen und ihre Geschichten, braucht es Musik und Gesang. Die große Bühne des OPAL wird daher mit musikalischem Spektakel eingeweiht: Unter der musikalischen Leitung von Clemens Heil kreieren Regisseur Lorenzo Fioroni, Bühnenbildner Paul Zoller und Kostümbildnerin Sabine Blickenstorfer einen Abend, der in einem bunten Bilderbogen seine ganz eigenen Schöpfungsgeschichten erzählt und dabei aus dem Nichts große Oper entstehen lässt. Von Monteverdi bis Molière und von zeitgenössischem Sound bis Rossini bringt CRÉATION(s) ein ganzes Panorama der Musik- und Operngeschichte zum Klingen. Es ist ein utopisch-poetischer Auftakt für eine spannende Spielzeit am neuen Spielort.

Die Premiere am 12. Oktober ist ausverkauft.

Weitere Vorstellungen sind am 13., 16. sowie 18. Oktober. Karten sind unter anderem unter www.nationaltheater-mannheim.de, am Kartentelefon unter 0621/1680150 sowie an der Theaterkasse in O 7, 18 erhältlich.

Schritte-Challenge für nachhaltige Mobilität

Von Dienstag, 1., bis Dienstag, 29. Oktober, lädt die Stadt Mannheim zur Teilnahme an der Schritte-Challenge der Mitmach-Aktion #allesgeht ein. Die Schritte-Challenge setzt ein Zeichen für nachhaltige Mobilität und lädt Menschen ein, ihre täglichen Wege zu Fuß zurückzulegen.

Ob mit der Familie, dem Freundeskreis, der Nachbarschaft oder Kolleginnen und Kollegen – Teilnehmende können Teams bilden und gegen andere Teams aus Mannheim und Baden-Württemberg antreten. Über die SCHRITTE-CHALLENGE-App werden die täglichen Schritte erfasst und ein Liveticker zeigt die Platzierung der Teams an. Anmeldungen sind möglich unter www.allesgeht-bw.de. Die Teilnehmendenanzahl ist begrenzt.

„Zufußgehen ist nicht nur gut für die Gesundheit, sondern auch eine Möglichkeit, die Umgebung bewusster wahrzunehmen und in der eigenen Stadt Neues zu entdecken. Es trägt zudem zum Klimaschutz bei und hilft, eine lebenswerte und nachhaltige Stadt zu gestalten. Wenn wir öfter das Auto stehen lassen und zu Fuß unterwegs sind, verringern wir den CO₂-Ausstoß und fördern eine sicherere und lebendigere Stadt. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger ein, an der Schritte-Challenge teilzunehmen und so einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Mobilität zu leisten“, so Oberbürgermeister Christian Specht.

Die Aktion wurde von der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW) ins Leben gerufen, in der die Stadt Mannheim Gründungsmitglied ist. Die Schritte-Challenge wird in Mannheim vom Local-Green-Deal-Team der Stadt organisiert, das konkrete Beiträge für mehr Nachhaltigkeit initiiert, unterstützt und bündelt. Gemeinsam mit Bürgerschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Forschung arbeitet die Stadt so daran, ein zukunftsfähiges, sauberes und gesundes Mannheim zu gestalten.

Fragen zur Challenge können per E-Mail an philipp.boura-kadel@mannheim.de gestellt werden.

BBC-Brücke: Erste Behelfsbrückenteile eingehoben

Am 14. September sind die ersten Teile der Behelfsbrücke für die Erneuerung der BBC-Brücke eingehoben worden. Mit einem mobilen Schwerlastkran und zwei Hubsteigern wurden insgesamt drei Brückenteile über den DB-Gleisen der östlichen Riedbahn platziert. Die Teile der Behelfsbrücke wiegen insgesamt rund 96 Tonnen.

„Die BBC-Brücke ist eine zentrale Verkehrsader für den Mannheimer Norden und liegt auf einer wichtigen Zufahrt zur Innenstadt. Für den notwendigen Neubau der Brücke hat der Gemeinderat rund 33 Millionen Euro bereitgestellt“, sagte Oberbürgermeister Christian Specht bei seinem Besuch auf der Baustelle. *„Damit der Verkehr auf der wichtigen Bundesstraße B38 während der Abriss- und Neubauarbeiten weiterfließen kann, errichten wir für diese Zeit eine Behelfsbrücke neben der alten und neuen BBC-Brücke.“*

Die jetzt eingehobenen drei Brückenteile werden in den nächsten Wochen um weitere sechs Teile ergänzt, so dass die komplette Behelfsumfahrung bis voraussichtlich Ende des Jahres in Betrieb genommen werden kann. Anschließend wird die alte Spannbetonbrücke abgebrochen und bis voraussichtlich Anfang 2027 als moderne Stahlverbundbrücke neu errichtet.

Bei der auf mehrere Jahre angelegten Planung des Neubaus wurde auch ein umfangreiches Verkehrsumleitungskonzept inklusive Behelfsumfahrung erstellt. Diese besteht aus einer Behelfsbrücke mit zwei Fahrspuren für den Autoverkehr sowie einer Behelfsbrücke für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende. So kann die wichtige Verkehrsverbindung zwischen dem Mannheimer Norden und der Innenstadt auch während der Bauarbeiten aufrechterhalten werden.

Im April begannen die Arbeiten an der Behelfsbrücke auf der Neckarstädter und der Käfertaler Seite der Bahnstrecke. Ab Juli konnten während der Vollsperrung der Riedbahn die Bohrpfehlgründungen und die ersten Brückenpfeiler für die Behelfsbrücke hergestellt werden.

Erneuerung des Parkleitsystems

Das innerstädtische Parkleitsystem wird digitalisiert und in diesem Zuge rundum erneuert. Dafür hat der Stadtraumservice bereits seit Ende 2023 die bisherigen Anzeigetafeln sukzessive zurückgebaut und teilweise neue Standorte mit insgesamt 59 dynamischen und 20 statischen Anzeigetafeln festgelegt. Gleichzeitig erfolgt die Einführung von vier Parkzonen, die sich mit vier grundsätzlichen Wegeführungen farblich unterscheiden.

Seit August werden nun die ersten digitalen Anzeigetafeln errichtet. Mit Einführung der vier neuen Parkzonen mit unterschiedlicher farblicher Markierung werden künftig alle Parkplatzsuchenden ausschließlich über den Innenstadtring farblich getrennt geleitet. Die farbigen Parkzonen stellen sich wie folgt dar: Die gelbe Parkzone umfasst das Gebiet rund um den Hauptbahnhof, die grüne Parkzone umfasst den Einzugsbereich am Paradeplatz, die orangefarbene Parkzone umfasst das Gebiet rund um den Marktplatz und die blaue Parkzone umfasst den Bereich rund um den Wasserturm.

Bei der Neukonzeption des Parkleitsystems wurden insgesamt 32 Parkhäuser beziehungsweise Tiefgaragen berücksichtigt, die sich im Kernbereich der Innenstadt sowie im Umfeld des Innenstadtrings befinden. Auch Ortsunkundige können sich durch die farbliche Unterscheidung der Parkzonen hinsichtlich ihrer jeweiligen Ziele leichter leiten lassen.

Mit entsprechenden Fördermitteln des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur werden die Verkehrsteilnehmenden künftig intelligenter und direkter zu freien Parkplätzen geleitet. Durch die Lenkung der Parksuchverkehre wird auch die Lärm- und Schadstoffimmission gemindert, was zu einer erhöhten Aufenthalts- und Wohnqualität in der zentralen Innenstadt beiträgt.

Die sukzessive Inbetriebnahme der neuen digitalen und dynamischen Parkplatz-Verfügbarkeitsanzeigen beginnt bereits ab Mitte Oktober. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 3,7 Millionen Euro. Die Förderquote des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur beträgt 50 Prozent.

Schönau: Stadtteilversammlung

Kinder und Jugendliche sind aufgerufen, sich einzubringen: Im Rahmen der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung findet eine Stadtteilversammlung auf der Schönau statt.

Wie soll die Schönau in Zukunft aussehen? Wie sieht ein Stadtteil aus, in dem sich Kinder und Jugendliche gerne aufhalten und sich frei entfalten können? Mit ihren Antworten auf diese und weitere Fragen kommen Kinder und Jugendliche zur Stadtteilversammlung. Dort haben sie die Gelegenheit, ihre Stimme zu erheben, selbst aktiv zu werden und ihre Anliegen direkt an die Politik und die Verwaltung heranzutragen.

In verschiedenen Kinder- und Jugendgruppen in Schulen, Verbänden, Vereinen, im Jugendhaus oder in kirchlichen Jugendgruppen können Anliegen und Themen für den Stadtteil erarbeitet werden. Das Kinder- und Jugendbüro stellt die Materialien zur Vorbereitung zur Verfügung und bietet Termine an, um bei der Vorbereitung zu unterstützen. Die Ergebnisse werden dann in der Stadtteilversammlung vorgestellt und mit Politik, Verwaltung und Vertretenden der Vereine und Verbände besprochen. Dabei versuchen die jungen Menschen, erwachsene Mitstreiterinnen und Mitstreiter für ihre Anliegen zu gewinnen. Kinder und Jugendliche, die ein ähnliches Anliegen zur Stadtteilversammlung mitbringen, kommen in Themengruppen zusammen. Dort finden dann die Präsentationen der Anliegen statt und die Ergebnisse werden diskutiert.

Die Stadtteilversammlung Schönau findet am Mittwoch, 2. Oktober, im Jugendhaus Schönau, Lilienthalstraße 267, statt.

Beginn für die Kinder und Jugendlichen ist um 16.30 Uhr und für die Erwachsenen um 17 Uhr.

Alle Interessierten können sich vorab per E-Mail an info@68deins.de wenden.

Ü50 Gesellschaftsspiel-Treffen

Regelmäßiges Spielen steigert die mentale Fitness, die Gedächtnisleistung und fördert die kognitiven Fähigkeiten im Alter. Außerdem bietet sich bei gemeinsamen, unterhaltsamen Spielenachmittagen die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, diese zu pflegen und zu erweitern.

In Neckarau startet nun ein monatliches Ü50-Gesellschafts- und Brettspiele-Treffen.

Am Dienstag, 24. September, 17 bis 18 Uhr in der Zweigstelle Neckarau der Stadtbibliothek, Heinrich-Heine-Str. 2, können verschiedene Spiele nach vorheriger Anleitung ausprobiert werden. Folgetermine sind am 22. Oktober, 19. November und 17. Dezember.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung per E-Mail an stadtbibliothek.neckarau@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-183860 wird erbeten.

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 23., bis Freitag, 27. September, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Badener Straße – Boveristraße – Dürkheimer Straße – Eberswalder Weg – Eisenacher Weg (Vogelstangschule) – George-Sullivan-Ring – George-Washington-Straße – Magdeburger Straße – Mülhauser Straße (Friedrichsfeldschule) – Pommernstraße – Rastatter Straße

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich.

Jungbuschbrücke

Der Eigenbetrieb Stadtraumservice hat seit Mitte Juli den Geh- und Radweg auf der Jungbuschbrücke im Bereich über der Bunsenstraße in die stadteinwärts führende Fahrtrichtung saniert. Die Maßnahme an dem zirka 40 Meter langen Teilstück war ursprünglich bis Ende Oktober geplant, durch die guten Witterungsverhältnisse konnte sie jedoch bereits Anfang September abgeschlossen werden. Die alte Beschichtung des Bodenbelags wurde entfernt und ein neuer Korrosionsschutz- und rutschhemmender Belag aufgebracht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf zirka 250.000 Euro.

Kammerschleusen-Brücke

Der Stadtraumservice repariert am Samstag, 21. September, von 6 bis 17 Uhr ein Steuerungselement an der Kammerschleusen-Brücke. Die Fahrbahnen sowie der Geh- und Radweg sind in dieser Zeit vollständig gesperrt. Bei der Reparatur werden ein Schalter sowie elektrische Leitungen erneuert, sodass die Funktionsfähigkeit künftig sichergestellt ist. Eine örtlich aufgestellte Umleitung wird den Verkehr über die Industriestraße zur Diffenébrücke auf die Friesenheimer Insel leiten.

KZ Sandhofen

Am 27. September 1944 wurde das KZ Sandhofen errichtet, das bis März 1945 im Gebäude der damaligen Friedrichschule bestand. Die 1.070 überwiegend polnischen Häftlinge mussten Zwangsarbeit bei Daimler-Benz leisten. Mindestens 23 von ihnen überlebten die KZ-Haft in Mannheim nicht.

Der Verein KZ-Gedenkstätte Sandhofen e.V. lädt am Sonntag, 29. September, ab 14 Uhr in Kooperation mit der Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstr. 28, zu einer Gedenkfeier mit Kranzniederlegung ein. Im Mittelpunkt stehen die Biografien und Erinnerungen der letzten Überlebenden des Lagers.

Drei Hallenbäder geschlossen

Aufgrund eines Betriebsausflugs des Fachbereichs Sport und Freizeit bleiben das Herschelbad, das Hallenbad Waldhof-Ost und das Vogelstang-Bad am Montag, 23. September, geschlossen. Das Gartenhallenbad Neckarau wird zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet sein.

Das Service-Telefon des Fachbereichs (0621/293-4004) ist an diesem Tag von 8 bis 16 Uhr besetzt.

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

Redaktion: Laura Braunbach,

E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Stimmen aus dem Gemeinderat

Die GRÜNEN/Die Partei: Start ins Schulleben – Begrüßung der Schulanfänger

Wir heißen alle Kinder der Ersten Klassen im diesjährigen Schuljahr herzlich willkommen!

„Der Start in den Schultag beginnt mit einem sicheren Ankommen der Kinder in der Schule. Auch wenn viele Eltern ihre Kinder in den ersten Tagen oder Wochen gerne auf ihrem neuen Weg begleiten, steht irgendwann die Frage an: „Wie kommt mein Kind eigenständig und dennoch sicher zur Schule?“ Sicherheit auf dem Schulweg hat höchste Priorität. Die Aktion „Sicherer Schulweg“ erinnert Verkehrsteilnehmende in den ersten Schulwochen an besondere Rücksichtnahme. Langfristig jedoch setzen wir uns für Schulstraßen zur Verkehrsberuhigung vor den Schulen ein. Ergänzend sorgen die Schulwegepläne der Fachverwaltung für einen sicheren Schulweg“ sagt Regina Jutz, familienpolitische Sprecherin der Fraktion.

Pausenhöfe sollen für die Kinder ein angenehmer Ort sein. Um eine Pause erholsam und bewegungsreich zu gestalten, müssen die Pausenhöfe attraktiver werden. Begrünungen und Schattenspenden sorgen für angenehme Temperaturen im Außenbereich und wirken sich gleichzeitig positiv auf überhitzte Gebäude aus.

Mit der Erhöhung des Bioanteils an der Schulverpflegung auf 50% möchten wir gesunde und nachhaltige Mahlzeiten gewährleisten. Vergabekriterien werden regelmäßig an geänderte Bedürfnisse angepasst. *„Als Mutter habe ich wahrgenommen, dass es beliebte Essen gibt, bei denen es dann nicht für einen Nachschlag reicht. Es ist gut, dass nun die Einrichtungen auf das Essverhalten der Kinder eingehen und von den Lieblingsgerichten größere Mengen bestellen können“*, erläutert Christina Eberle, ernährungspolitische Sprecherin, als ein Beispiel für Verbesserungen in der Schulverpflegung.

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E 5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403, per Mail unter gruene@mannheim.de sowie im Internet unter www.die-gruenen-die-partei.de

Rechtlicher Hinweis:

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.